



## **Bericht des Stadtrates an den Gemeinderat**

146362 / 822.00

---

**Auftrag**                      **Mario Cortesi und Mitunterzeichnende**

betreffend

## **Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur**

### **Antrag**

Der Auftrag sei zu überweisen.

### **Begründung**

#### **1. Ausgangslage**

Die Unterzeichnenden schildern den Auftrag im Wesentlichen folgendermassen:

Die Schweiz produziert seit Jahren zu wenig elektrische Energie, um den Eigenbedarf lückenlos zu decken. Dieser Zustand hat sich als Folge der Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg (373 MW Netto-Leistung) am 20. Dezember 2019 noch weiter akzentuiert. Gleichwohl steigt der Stromverbrauch in der Schweiz nicht zuletzt als Folge des Bevölkerungswachstums und dem Ausstieg aus den fossilen Energieträgern kontinuierlich. Die fehlende Energie importiert die Schweiz vor allem in den Wintermonaten über den Europäischen Netzverbund vom Ausland. Trotz stark steigendem Stromverbrauch in Europa erfolgen auch in unseren Nachbarländern – allen voran in Deutschland – Kraftwerksabschaltungen. Das führt dazu, dass die Importmöglichkeiten nicht mehr gesichert sind und damit auch unsere Grundversorgung. Der Schweiz droht bereits 2024 der Strom auszugehen und in zwei oder drei Jahren wird somit die Strommangellage in der Schweiz Rea-





lität, so führende Vertreter der Wirtschaft, des Bundes und der Wissenschaft. Der Bund warnt deshalb vor einer bald eintreffenden Strommangellage und einem Blackout mit existenzbedrohenden Folgen und drastischen Auswirkungen. Eine solche Situation wäre auch für die Stadt Chur eine immense und vielfältige Herausforderung.

Der Stadtrat werde hiermit beauftragt, sich für eine solche Krise vorzubereiten und einen Massnahmenplan für den Ereignisfall einer Strommangellage zu erarbeiten. Im Falle eines plötzlichen Blackouts sollen Vorkehrungen getroffen werden, welche ein Chaos in der Stadt verhindern.

## **2. Gefährdungsanalyse der Stadt Chur**

Das Bevölkerungsschutzgesetz des Kantons Graubünden (BR 630.000) hält in Art. 7 fest, dass die Gemeinden für die Vorsorge in besonderen und ausserordentliche Lagen auf ihrem Gemeindegebiet zuständig sind und eine kommunale Gefährdungsanalyse erstellen müssen. Gefährdungen werden dabei systematisch erfasst und deren Risiko bewertet.

2018 hat der Stadtrat den Kata-Stab der Stadt Chur beauftragt, eine Gefährdungsanalyse für die Stadt Chur zu erarbeiten. Diese kommunale Gefährdungsanalyse ist ein zentrales Element des integralen Risikomanagements einer Gemeinde resp. einer Stadt. Die Analyse der Gefährdungen und der daraus resultierenden Risiken legte die Basis für die kontinuierliche Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung. Im Fokus der kommunalen Gefährdungsanalyse standen nicht Alltagsereignisse. Ereignisse wurden dann für die Stadt Chur als relevant eingestuft, wenn sie zu einer besonderen oder gar ausserordentlichen Lage führen. Die Quelle des Ereignisses kann sich sowohl auf Stadtgebiet wie auch ausserhalb befinden. Neben durch Naturgefahren bedingten Ereignissen können auch gesellschaftsbedingte Gefährdungen oder technikbedingte Gefährdungen die Lebensgrundlagen in der Stadt Chur beeinträchtigen.

Für die Stadt Chur wurden durch den Stadtrat 31 Gefährdungen als relevant eingestuft und vertieft bearbeitet. Darunter befindet sich auch die Gefährdung "Ausfall Stromversorgung". Die Gefährdungen Ausfall Stromversorgung, Ausfall Verteilinfrastruktur fossile Brennstoffe, Ausfall Verteilinfrastruktur Wasser treten dank redundanter Systeme und eingespielten regelmässigen Prüfungen selten bis äusserst selten auf. Das Risiko wurde gemäss der Gefährdungsanalyse als sehr klein eingestuft. Der täglichen Bedienung und dem Unterhalt der städtischen Infrastrukturen kommen dabei grosse Bedeutung zu, da in der Stadt Chur sofort grössere Bevölkerungsteile betroffen sein können.



### **3. Vorsorge**

Gesamthaft gesehen sind die technikbedingten Gefährdungen wie ein Ausfall der Stromversorgung und deren mögliche Folgen bekannt und die zuständigen Organisationseinheiten gut darauf vorbereitet. Verbesserungen werden laufend über die verschiedenen internen Qualitätssysteme angestrebt. Einerseits hat der Hauptstromversorger der Stadt Chur, die IBC Energie Wasser Chur (IBC), vorsorgliche Einsatzplanungen und daraus abgeleitet konkrete Umsetzungsmassnahmen für die Bewältigung eines Stromunterbruchs und einer Strommangellage geplant und umgesetzt. Andererseits hat der Kata-Stab vorsorgliche Einsatz- und Eventualplanungen erstellt. Diese wurden 2019 in einer Übung des Kata-Stabs Chur am Szenario "Schweres Erdbeben in der Stadt Chur und Umgebung" mit grossflächigen Schäden an Menschen, Objekten und Infrastrukturen sowie einem Ausfall der elektrischen Versorgung überprüft. Schwachstellen und Lücken wurden erkannt und Anpassungen an den vorbereiteten Konzepten eingeleitet. Einzelne Punkte konnten aufgrund der aktuellen Pandemie noch nicht weiterbearbeitet oder umgesetzt werden. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserungen und Anpassungen sind diese ein Bestandteil der laufenden Arbeit des Kata-Stabs der Stadt Chur.

### **4. Fazit**

Der Stadtrat, die IBC, städtische Dienststellen und insbesondere der Kata-Stab der Stadt Chur haben sich intensiv mit der Bewältigung besonderer Ereignisse wie dem Szenario einer Strommangellage bzw. eines Blackouts in der Stadt Chur auseinandergesetzt. Der Kata-Stab hat vorsorgliche Einsatz- und Eventualplanungen vorgenommen und auf ihre Tauglichkeit überprüft. Schwachstellen oder Lücken wurden erkannt und sind Bestandteil eines permanenten Verbesserungsprozesses.

Der Stadtrat erkennt das Bedürfnis des Auftraggebers nach einer vertieften Information des Gemeinderates über die bereits weit fortgeschrittenen Vorbereitungen der Stadt Chur für eine Strommangellage bzw. einen Blackout. Er wird den Gemeinderat mit einem separaten Bericht im Detail über die angedachten und vorbereiteten Vorsorgemassnahmen informieren.



Aus den erwähnten Gründen beantragt Ihnen der Stadtrat, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, den Auftrag zu überweisen.

Chur, 5. April 2022

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Urs Marti

Der Stadtschreiber

Marco Michel

## AUFTRAG

### « Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw. Blackout in der Stadt Chur »

Die **Schweiz produziert** seit Jahren **zu wenig elektrische Energie**, um den Eigenbedarf lückenlos zu decken. Dieser Zustand hat sich als Folge der Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg (373 MW Netto-Leistung) am 20. Dezember 2019 noch weiter akzentuiert. Gleichwohl **steigt** der **Stromverbrauch** in der Schweiz nicht zuletzt als Folge des Bevölkerungswachstums und dem Ausstieg aus den fossilen Energieträgern **kontinuierlich**.

Die **fehlende Energie importiert** die Schweiz vor allem in den Wintermonaten über den Europäischen Netzverbund **vom Ausland**. Trotz stark steigendem Stromverbrauch in Europa erfolgen auch in unseren Nachbarländern - allen voran in Deutschland - Kraftwerksabschaltungen. Das führt dazu, dass die **Importmöglichkeiten nicht mehr gesichert** sind und damit auch unsere **Grundversorgung**.

Der **Schweiz droht bereits 2024 der Strom auszugehen** und in zwei oder drei Jahren wird somit eine Strommangellage in der Schweiz Realität, so führende Vertreter der Wirtschaft, des Bundes und der Wissenschaft. Der **Bund warnt** deshalb **vor** einer bald eintreffenden **Strommangellage** und einem **Blackout** mit existenzbedrohenden Folgen und drastischen Auswirkungen. Eine solche Situation wäre auch **für die Stadt Chur** eine **immense** und vielfältige **Herausforderung**.

#### Auftrag:

Die Unterzeichnenden beauftragen den Stadtrat:

- sich für eine solche Krise vorzubereiten und einen **Massnahmenplan für den Ernstfall** einer Strommangellage zu erarbeiten. Im Falle eines plötzlichen Blackouts sollen Vorkehrungen getroffen werden, welche ein **Chaos** in der Stadt **verhindern**.
- dem Gemeinderat in Kürze mit einem Zwischenbericht über den Stand der Vorbereitungen **Bericht zu erstatten**.

Chur, 27. Januar 2022



Mario Cortesi  
Gemeinderat SVP



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom **27.01.2022**



Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Krisenvorbereitung für Strommangellage bzw Blackout in der Stadt Chur

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Bischof Xenia	SP		
Cabalzar Corina	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Cortesi Mario	SVP		
Danuser Géraldine	GLP		
Decurtins Guido	SP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Meier Adrian J.	Freie Liste Verda		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Portmann Peter	Die Mitte		
Rettich Urs	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte	T.S.	
Schnoz Andi	Freie Liste Verda		
Senn Meili Claudio	SP		
Trepp Gian-Reto	FDP		
Waser Norbert	Die Mitte	n.w.	

Datum: 27.01.2022